

Die Macht der Freundschaft

Übersteht sie den Kampf der Dunkelheit?

Von Miena

Kapitel 9: Schwarze Rose

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort in Moskau:

„Sag mal, Ryu, was hast du eigentlich vor, wenn du die Meisterschaften hinter dir hast?“, fragte ein Mädchen mit langen roten Haaren.

Ryu saß auf einer Kiste und sah sie kalt an.

„Was geht es dich an?“, stellte er als Gegenfrage.

Ihre stechend eisblauen Augen schauten ihn nun genauso kalt an. Sie grinste.

„Als deine Partnerin geht es mich sehr wohl etwas an, Süßer. Du weißt genau, dass du ohne mich nicht an der Weltmeisterschaft hier teilnehmen kannst. Also, halte dich mal lieber etwas zurück.“, erwiderte sie.

Mit einem ruck sprang Ryu von der Kiste und trat auf seine Partnerin zu. Er holte seinen Bey heraus und ließ Seroz einrasten.

„Was hast du vor?“, fragte die rothaarige verdutzt.

Im nächsten Moment ließ er Seroz los, der auch sofort mit einem gewaltigen Schrei auftauchte.

„An deiner Stelle würde ich nicht so große Töne spucken, Victoria.“

Angesprochene knurrte leise und ergab sich.

„Ist ja schon gut. Ruf deinen Drachen wieder zurück.“

Grinsend und zufrieden fing er seinen Bey wieder auf, nahm Victoria in seine Arme und drückte ihr einen Kuss auf den Mund.

„Du weißt doch, was ich will.“, flüsterte er in ihr Ohr und wandte sich grinsend ab.

Victoria blieb noch etwas in der kleinen Halle stehen und machte sich dann auf den Weg zurück nach Hause.

Am nächsten Morgen wurde Sora sanft von den Sonnenstrahlen geweckt. Langsam öffnete sie ihre Augen und blinzelte ein paar Mal, damit sie sich an das grelle Licht gewöhnen konnte.

Dann bemerkte sie den leichten Druck an ihrem Bauch und Rücken. Schlagartig schlug sie ihre Augen auf und drehte sich leicht um.

Sie sah Alex, der friedlich schlief.

//Was machen wir hier?// schoss es ihr durch den Kopf und sie befreite sich aus seinen Armen.

Leise stand sie auf und schaute noch einmal kurz zu Alex, bevor sie das Zimmer verließ.

Sie stand im Gang und wusste nicht so recht, wo es nun lang ging. Sie entschied sich,

einfach mal nach links zu gehen. Dort kam sie dann auch am Bad vorbei und lächelte. „Na, geht doch.“, sagte sie zufrieden und öffnete die Tür, doch schnell merkte sie, dass sie hätte lieber Klopfen sollen.

Vor ihr stand Kaito, der wohl gerade duschen war. Er hatte ein Handtuch um seine Hüften gelegt und schaute nun Sora verdutzt an.

Er fing an zu Grinsen, als er merkte, dass Sora rot um die Nase wurde und etwas vor sich hin stammelte.

„Kleine, du musst dich nicht schämen oder entschuldigen. Ich weiß, dass ich gut aussehe.“, sagte er.

Sora zog eine Augenbraue nach oben.

„Äh, okay?“

Kaito drehte sich wieder um und putzte sich nun die Zähne.

„Darf ich eben duschen?“, hörte er Sora fragen.

Er nickte und Sora verschwand schnell im nebenan liegenden Raum, in dem die Dusche stand. Sie schaltete das Wasser ein und stieg direkt drunter. Das kühle Wasser lief ihrem Körper hinunter und ließ sie sofort wieder klar denken.

//Oh man, wieso passiert immer mir so was?// fragte sie sich und seufzte.

Nachdem sie fertig war, schlang sie eines der Handtücher um ihren Körper und verließ den Raum. Kaito stand noch immer im Bad und machte sich fertig.

Sora putzte sich nun auch ihre Zähne und föhnte sich ihre Haare.

„Sag mal, wo ist eigentlich Alex abgeblieben?“, fragte Kaito.

Sora lächelte.

„Er hat heute Nacht bei mir geschlafen.“, antwortete sie.

Kaito zog eine Augenbraue nach oben.

„Na dann.“

//Das darf Akio nicht erfahren, sonst macht er Hackfleisch aus ihm.// schoss es ihm durch den Kopf.

Die beiden verließen gemeinsam das Badezimmer und gingen nach unten, wo Akio bereits im Speisesaal auf sie wartete.

„Wo steckt denn Alex?“, fragte Akio direkt.

Sora zuckte mit den Schultern.

„Er wird schon noch auftauchen.“, erwiderte sie.

In diesem Moment trat er grinsend ein.

„Na, wird über mich gesprochen?“, fragte er.

„Wir haben dich nur vermisst.“, sagte Sora und drehte sich zu ihm um.

„Wie süß.“, meinte Alex und nahm sie in seine Arme.

Akio beobachtete diese Szene mit einem mulmigen Gefühl in seiner Magengegend.

//Wenn er sie mir jetzt auch noch nimmt, dann kracht es.// schoss es ihm durch den Kopf.

Er ballte seine Hände unter dem Tisch zu Fäusten.

„Können wir dann anfangen mit Frühstück?“, fragte er.

Sora und Alex setzten sich daraufhin ebenfalls und fingen an zu frühstücken.

„Was haben wir heute eigentlich noch so vor?“, fragte Kaito nach einer Weile.

Akio grinste.

„Das bleibt vorerst eine Überraschung.“, erwiderte er.

Alex schaute ihm in die Augen.

//Will er jetzt schon los legen?// fragte er sich.

Abends saß Sora in ihrem Zimmer und schaute aus dem Fenster. Sie hatte ein

merkwürdiges Grinsen auf den Lippen.

Langsam ging sie auf den Kleiderschrank zu und holte sich einen neuen Rock und ein neues Oberteil heraus.

//Meine alten Sachen brauche ich ja nicht mehr.// dachte sie amüsiert und verließ das Zimmer, um in das nahegelegene Bad zu gehen.

Auf dem Weg dorthin kam ihr Kaito lächelnd entgegen.

„Na, ausgeschlafen?“, fragte er.

Sora schaute ihn nur mit einem eiskalten Blick an und lief an ihm vorbei.

Kaito's Lächeln wurde zu einem Grinsen.

//Scheint ja wohl doch alles perfekt geklappt zu haben. Akio, du bist wirklich der Beste.// schoss es ihm zufrieden durch den Kopf.

Nachdem Sora im Bad angekommen war, zog sie sich um und stand vor dem Spiegel. Ihr Anblick ließ ein zufriedenes Grinsen auf ihre Lippen zaubern.

Sie holte ihren Bey heraus und strich über das Face des Beys.

Dort erstreckte sich nun ein pechschwarzer Wolf, der nichts als nur Zerstörung kannte.

„Wir werden diese Meisterschaften im Handumdrehen gewinnen, Dark Accalia.“, flüsterte sie und kurze Zeit später erfüllte ihr eiskaltes Lachen die Villa.

Unten im Wohnzimmer trat Kaito zu den anderen beiden Jungs.

„Scheint wirklich alles super geklappt zu haben. Dark Accalia hat aus Sora das gemacht, was wir wollten. - Ein eiskaltes Mädchen, was vor nichts zurück schreckt.“, berichtete er zufrieden.

Akio grinste.

„Das ist sehr gut.“

Alex hatte kein gutes Gefühl bei der Sache. Sora tat ihm leid und er gestand sich zum ersten Mal ein, dass er ungewollt Gefühle für das Mädchen entwickelt hatte.

//Hätte ich sie doch nur gewarnt.// dachte er und seufzte.

Kaito schaute seinen besten Freund an.

„Was ist los, Alex? Was bedrückt dich?“, fragte er.

Alex jedoch blockte direkt ab.

„Nichts, ist schon okay.“

Er verließ das Zimmer und ging nach oben in das Badezimmer, wo Sora noch immer vor dem Spiegel stand.

Alex schaute sich ihr neues Outfit einmal genau an.

Ihren alten Rock hatte sie durch einen neuen ersetzt, der nun schwarz/lila kariert war. Darüber trug sie ein schwarzes Top mit einer Kreuzkette. An ihrem linken Arm trug sie eine schwarze Stulpe, die mit einem silbernen Armband verziert wurde. An ihrem rechten Oberarm trug sie einen lilanen Armreif. Außerdem trug sie an ihrer rechten Hand einen schwarzen Handschuh. Ihr schwarzes Haar wurde durch ein schwarzes Haarreif noch einmal hervorgehoben.

Alles in allem war Alex erstaunt darüber, was Sora aus sich gemacht hatte und das nur, weil sie einmal ihren Kleidungsstil komplett verändert hatte.

Sora bemerkte nun Alex und grinste.

„Na, gefällt dir, was du siehst?“, fragte sie und drehte sich um.

Ihre Stimme ließ einen kalten Schauer über Alex' Rücken jagen.

Nun grinste auch Alex.

„Sehr sogar, aber weißt du, was bei dem ganzen noch fehlt?“, fragte er.

Nun wurde Sora hellhörig und wartete auf eine Antwort ihres Gegenüber.

„Kleinen Moment.“, sagte er und verschwand kurz.

Nachdem er nach einer Weile wieder zurück kam, überreichte er Sora ein kleines Fläschchen mit lilanen Nagellack.

Sora grinste.

„Sehr gute Kombination.“, murmelte sie.

Nachdem sie den Nagellack aufgetragen hatte, war das Outfit komplett.

Zufrieden grinste Sora und drehte sich zu Alex um.

Dieser hatte sich an die Wand gelehnt und Sora kein einziges Mal aus den Augen gelassen. Er war viel zu fasziniert über ihre Schönheit gewesen.

Als Sora sich auf ihn zu bewegte, schaute er ihr in ihre wunderschönen Augen, die so viel Kälte ausstrahlten, dass es ihm schon beinahe Angst machte.

Kurz vor ihm blieb sie stehen und ihre Lippen umspielten ein mysteriöses Lächeln.

Im nächsten Moment legte sie ihre rechte Hand in seinen Nacken und zog ihn sanft zu sich, um ihre Lippen auf seine zu legen.

Alex' Augen weiteten sich vor Schreck.

//Was ist denn nun kaputt?// schoss es ihm durch den Kopf.

So schnell der Kuss kam, so schnell war er auch schon wieder vorbei.

Sora beugte sich zu seinem Ohr.

„Ein kleiner Vorgeschmack darauf, was dich noch erwarten wird.“, flüsterte sie und verließ ohne ein weiteres Wort das Badezimmer.

Alex lehnte sich verwirrt zurück an die Wand. Sein Herz schlug ungewollt schnell gegen seine Brust und alles in ihm wurde schlagartig heiß.

Er atmete schwer und unkontrolliert.

„Was zum Teufel machst du mit mir, Sora?“, flüsterte er und ließ sich die Wand hinunter sinken.

Nachdem sein Herz sich wieder beruhigt hatte, stand er auf und ging in sein Zimmer. Er musste erst einmal damit klar kommen, was Sora eben getan hatte.

Sora stand grinsend an ihrem Fenster und schaute sich den Regen an.

Plötzlich fing Shining Dragon an zu leuchten und lenkte seine Aufmerksamkeit auf sich.

Sora nahm Ryu's alten Bey in die Hand und schaute Shining Dragon an.

//Was willst du mir sagen?// fragte sie sich.

Nach kurzer Zeit hörte das Leuchten wieder auf und Sora steckte ihn ein.

Sie seufzte.

//In 3 Wochen werde ich dich endlich wieder sehen, Ryu. Und glaube mir, es wird nicht sehr einfach für dich und Seroz werden, denn Dark Accalia und ich werden dir schon zeigen, was Sable Delphic drauf hat.// dachte sie und fing an zu grinsen.

In diesem Moment betrat Alex das Zimmer, woraufhin Sora sich fragend umdrehte.

„Was willst du?“, fragte sie und schaute ihn kalt an.

Alex grinste bloß und ging auf sie zu.

„Du willst wirklich wissen, was ich hier will?“, fragte er und kam vor ihr zum stehen.

Sora schaute ihm in seine Augen und fing ebenfalls an zu grinsen.

„So mutig heute?“, fragte sie und lachte kurz auf.

Im nächsten Moment verstummte das Lachen, da Alex seine Lippen auf ihre presste und sie somit zum Schweigen brachte. Seine Hände ruhten an ihrer Hüfte, während er um Einlass bat.

Sora grinste in den Kuss hinein, bevor sie ihm den Einlass gewährte und legte ihre Hände in seinen Nacken, um ihn noch ein Stück näher zu sich zu ziehen.

//Wieso dreht mein Körper so durch? Wieso wegen ihr?// schoss es Alex durch den

Kopf.

Er löste den Kuss und widmete sich ihrem Hals, den er mit Küssen und kleinen Bissen versehrte.

Sora legte ihren Kopf etwas zur Seite, damit Alex mehr Fläche hatte und strich langsam unter sein Shirt, um auf seinem Bauch kleine Kreise zu ziehen.

Diese Berührung entlockte Alex ein kleines Seufzen, woraufhin Sora leicht grinste.

//Er wird ziemlich mutig der Kleine.// schoss es ihr durch den Kopf.

Nun arbeitete Alex sich wieder nach oben, bis er an ihrem Ohr ankam und sanft daran knabberte.

„Ich will dich, Sora.“, hauchte er ihr ins Ohr.

Sora grinste vor sich hin, nahm ihn an seiner Hand und führte ihn zu ihrem Bett.

Sie beugte sich zu ihm nach oben.

„Dann nimm dir, was du willst.“, flüsterte sie, bevor sie ihm ihre Lippen aufdrückte.

Nun war es Alex, der in den Kuss hinein grinste und mit seinen Händen unter ihr Shirt glitt. Er strich ihren Seiten entlang und unterbrach dann den Kuss, um ihr das Shirt über den Kopf zu ziehen. Er drehte sich mit ihr um und ließ sie langsam auf das Bett gleiten und küsste erneut ihren Hals.

Sora schlang in der Zeit ihre Arme um seinen Hals und schloss ihre Augen, um sich dem Gefühl und dem kribbeln in ihrem Körper vollkommen hingeben zu können. Langsam glitten ihre Hände erneut unter sein Shirt und strichen dort über seine Haut. Alex hielt kurz inne und zog sich sein Shirt über den Kopf und schaute Sora grinsend in die Augen.

Nun ergriff Sora die Initiative und drehte ihn auf den Rücken, um sich dann über ihn zu beugen.

„Ich will auch ein bisschen meinen Spaß haben...“, flüsterte sie und machte sich nun selbst an seinem Hals zu schaffen.

Sie biss kurz hinein und leckte dann schnell darüber, ehe sie anfang, daran zu saugen.

Alex schaute sie mit leicht erschrockenem Blick an, woraufhin Sora nur grinsen musste.

Nachdem sie fertig war, schaute sie sich ihr Meisterwerk an. Ein blau/lila Fleck hatte sich an der Stelle gebildet.

Zufrieden lächelnd wanderte sie mit ihrer Zunge seinem Schlüsselbein entlang und liebte dann seine Brust. Sie nahm eine seiner Brustwarzen in den Mund und fing an, daran zu saugen.

Alex stöhnte leise auf.

Sie hielt kurz inne und küsste Alex ein letztes Mal auf den Mund, bevor sie von ihm aufstand und den Raum verließ.

Alex lag ziemlich verwirrt auf dem Bett und verstand nicht so recht, was denn jetzt auf einmal los war.

//Was wird das denn jetzt?// dachte er und setzte sich auf.

Sora stand grinsend an der Tür angelehnt.

//Das war ja ein voller Erfolg. Tja, Alex, mit dem Feuer sollte man nicht spielen. Man verbrennt sich zu leicht daran.// dachte sie.

Nach wenigen Minuten öffnete Alex dann die Tür und verließ den Raum. Er hatte sich sein Shirt wieder angezogen und ging verwirrt ins Wohnzimmer, da er Sora dort vermutete. Doch er fand nur Kaito und Akio dort vor.

„Wisst ihr zufällig, wo Sora ist?“, fragte er die beiden Jungs.

Beide schüttelten mit dem Kopf.

„Nein, aber du scheinst ziemlich durch den Wind zu sein. Siehst ja total scheiße aus.“, antwortete Kaito grinsend.

Alex knurrte leise.

„Du weißt gar nicht, was eben abging!“, murmelte er.

Kaito's Grinsen wurde noch breiter.

„Hat klein Sora dir einen Korb gegeben?“

Alex fühlte sich ziemlich ertappt und gab ein verächtliches Schnauben von sich.

„Sollten wir nicht einmal anfangen mit dem Training? Wir haben schließlich nur noch 3 Wochen.“, kam es plötzlich von Sora, die fies grinsend an der Tür lehnte.

Erschrocken drehten sich die drei Jungs zu ihr um.

Alex knurrte leise.

„Du hast deinen Kleidungsstil geändert?“, stellte Akio grinsend und beeindruckt fest.

Sora zuckte mit ihren Schultern.

„Und wenn schon.“, gab sie kalt zurück.

//Sie macht Ryu wirklich Konkurrenz.// dachte Kaito sich grinsend.

„Ich gebe Sora recht. Wir könnten ruhig ein wenig trainieren.“, sagte er.

Sora grinste.

„Wenigstens einer, der willig ist.“

Alex konnte ein weiteres Knurren nicht unterdrücken und ballte seine Hände zu Fäusten.

„Gut, dann lass uns kämpfen!“, forderte er Sora heraus.

Sora schaute ihm kalt in die Augen und drehte sich um.

Kaito, Akio und Alex standen noch eine Weile im Raum.

„Willst du dich wirklich mit ihr anlegen, Alex?“, fragte Kaito skeptisch und schaute ihn von der Seite aus an.

Erneut knurrte Alex und fing an zu grinsen.

„Ich werde ihr schon noch zeigen, dass sie ihr Spiel nicht mit mir spielen kann.“, erwiderte er und machte sich auf den Weg zu Sora, die bereits im Garten, in der die Arena stand, wartete.

Kaito seufzte.

„Dann wollen wir mal...“, murmelte er und gemeinsam mit Akio folgte er Alex.

Im Garten angekommen standen sich Sora und Alex bereits an der Arena gegenüber.

Alex hielt seinen Starter schon startklar in der Hand.

„Können wir dann?“, fragte er gereizt.

Sora nickte.

„3..., 2..., 1... Let it Rip!“, rief Alex und startete seinen Bey.

Sora sprang in diesem Moment hoch, ließ ihren Bey einrasten und startete ihn.

Mit einer gewaltigen Geschwindigkeit raste ihr Bey in die Arena und knallte auf direktem Wege mit Saphira frontal zusammen.

//Was zum Teufel?// schoss es Alex durch den Kopf.

Sora kam gekonnt auf dem Boden auf und verschränkte ihre Arme vor der Brust.

„Dann sieh mal zu, wie du mit Dark Accalia fertig wirst.“

Alex knurrte.

„Saphira!“

Saphira stemmte sich gegen Dark Accalia, doch viel brachte es nicht. Mit einem kleinen Gegenschlag wurde Saphira nach hinten geschleudert. Dark Accalia hatte es sich in der Mitte der Arena bequem gemacht und wartete den nächsten Zug von Alex ab.

Sora grinste.

„Saphira, volle Power!“, rief Alex.

Erneut raste der schwarze Bey von Alex auf Dark Accalia zu, doch dieser wich im letzten Moment aus, jedoch hatte er nicht mit Saphiras guter Wendefähigkeit gerechnet. Saphira hatte sich um 180° gedreht und knallte mit voller Geschwindigkeit gegen Dark Accalia.

„Und nun zeig dich, Saphira!“, schrie Alex.

Im nächsten Moment tauchte der schwarze Panther auf und fuhr seine Krallen aus.

Alex ballte seine Hände erneut zu Fäusten.

„Ich werde dir nun Saphira's wahre Stärke zeigen. Sieh es als Rache an für die Aktion vorhin.“, sagte er grinsend.

Sora schaute ihn weiterhin kalt an.

„Nur zu, ich warte.“

Alex fing an, sich zu konzentrieren. Er schloss seine Augen und kurze Zeit später entstand eine feuerrote Aura um seinen Körper.

Akio und Kaito gingen ein paar Schritte zurück.

„Hätte nicht gedacht, dass er seine Geheimattacke irgendwann mal zum Einsatz bringen würde.“, murmelte Kaito.

Akio grinste.

„Ich glaube, dass Sora auch uns beide dazu bringen würde, unsere Geheimattacken einzusetzen.“

Alex öffnete schlagartig seine Augen und schaute Sora an.

„Jetzt zeige ich dir, was ich wirklich drauf habe!“

Saphira machte sich bereit.

„Und nun legen wir los - Obscurity Fire Claw!“, rief Alex.

Die rote Aura raste auf Saphira zu, die sofort absorbiert wurde. Der schwarze Panther wurde nun selbst von dieser Aura umgeben und rannte auf seinen Gegner zu.

Sora grinste.

„Sehr schön, dass auch du eine Geheimattacke besitzt. Dark Accalia, zeig dich und abwehren!“, schrie sie.

Dark Accalia erschien und plötzlich wurde der Himmel pechschwarz.

„Was geht hier ab?“, fragte Akio leicht verwirrt.

Kaito grinste.

„Wir haben die perfekte Kampfmaschine erschaffen.“, erwiderte er stolz.

Saphira fuhr seine Krallen aus und griff Dark Accalia an. Als die Krallen den Wolf berührten, wurde er von einer dunklen Aura umgeben.

Alex grinste.

„Wenn du dieser Attacke widerstehen kannst, bist du wirklich gut.“

Saphira sprang ein paar Meter zurück.

Die Aura um Dark Accalia wurde immer größer und änderte nun ihre Farbe in ein dunkles rot, was Feuer fing.

//Dark Accalia ist also von einer Aura aus Feuer gefangen? Das kriegen wir doch ganz schnell wieder hin.// schoss es Sora durch den Kopf.

Sie wartete noch einen Augenblick und seufzte.

„Dark Accalia, wir machen Schluss. Radiant Crystal Storm!“

Dark Accalia's Augen leuchteten kurz auf und schon entstand ein gewaltiger Sturm, der die Aura von Saphira wie nichts wegpustete.

Alex schaute geschockt auf dieses Bild.

„Bitte was?! Wie ist das möglich?!“, schrie er.

„Mit Dark Accalia ist alles möglich! Und ich werde dir jetzt etwas sagen.“, fing sie an.

Nun wurden auch Akio und Kaito hellhörig.

„Ich werde mit diesem Bitbeast Seroz in die Schranken weisen! Ryu wird wieder normal werden, das habe ich mir geschworen.“, sagte sie kalt.

//Sie hat noch immer Gefühle für ihn?// dachte Akio.

Alex schaute ihr tief in die Augen.

„Du liebst ihn noch, oder?“, fragte er.

Sora lächelte.

„Mehr als alles andere!“

„Scheint wohl doch nicht so kontrollierbar zu sein unsere kleine Sora.“, murmelte Kaito vor sich hin.

Akio grinste.

„Sora eben, aber wenigstens kann sie Dark Accalia kontrollieren.“

Sora's Lächeln wurde zu einem Grinsen.

„Aber genug geredet. Dark Accalia!“, rief sie.

Der Sturm raste nun mit voller Geschwindigkeit auf Saphira zu, die noch ziemlich erschöpft von der Attacke war.

Alex knurrte.

„Caliginous Claw!“, rief er.

Saphira raffte sich noch ein letztes Mal auf und fuhr seine Krallen aus, doch es reichte nicht mehr, um den Sturm zu durchbrechen. Saphira wurde mit voller Wucht getroffen und sackte erschöpft und geschlagen auf den Boden. Der schwarze Bey hörte wenige Sekunden später auf sich zu drehen.

Alex seufzte.

„Schon wieder verloren.“, murmelte er.

Sora lächelte und fing ihren Bey auf.

„Deine Attacke war sehr gut, du hast meinen Respekt. Und was die Sache vorhin anging.“, fing sie an.

Alex schaute ihr nun in die Augen.

„Ich wollte dir nur zeigen, dass du nicht mit dem Feuer spielen solltest. Dass du dich von einem Kuss dazu verleiten lassen hast, war ziemlich riskant von dir gewesen, Süßer.“, sagte sie, machte auf dem Absatz kehrt und verließ den Garten.

Alex schaute ihr noch hinterher und grinste.

//Ich krieg dich noch, Sora.// dachte er.

„Was habe ich da eben gehört? Sora hat dich geküsst?“, fragte Kaito grinsend und legte brüderlich einen Arm um seine Schultern und grinste ihn an.

„Ja und ich hab mich dazu verleiten lassen, sie ebenfalls zu küssen und sie hat mich etwas an sie rangelassen und mich dann stehen gelassen.“, erzählte Alex.

Kaito lachte laut auf.

„Unsere Sora. Hätte ja nicht gedacht, dass sie es so faustdick hinter den Ohren hat.“

Abends saßen die vier gemeinsam im Wohnzimmer und machten sich Gedanken darüber, wie die Weltmeisterschaft wohl verlaufen wird.

„Sag mal, Sora? Wie willst du eigentlich antreten?“, fragte Kaito plötzlich.

Sora überlegte kurz.

„Sehr gute Frage. Wie wäre es mit „Schwarze Rose“?“, fragte sie in die Runde.

„Das ist genial, aber brauchst du nicht noch etwas, um deine Identität zu schützen? Wenn du so zum Turnier gehst, wird Ryu dich ja sofort erkennen.“, antwortete Alex.

„Daran habe ich gar nicht gedacht.“, murmelte Sora vor sich hin.

Akio verschwand kurz im Nebenraum und holte einen schwarzen Umhang.

„Wie wäre es hiermit?“, fragte er.

Sora grinste.

„Gib mal her!“

Sie zog sich den Umhang um und lächelte.

„Passt perfekt. Fehlt nur noch etwas, um mein Gesicht zu verdecken.“, gab sie zurück.

„Hol dir doch einfach so ein schwarzes Tuch und mach es dir vor den Mund. Damit man nur deine Augen sieht.“, erwiderte Kaito schulterzuckend.

„Auch ne gute Idee. Gut, dann bin ich ab heute die schwarze Rose.“, sagte Sora entschieden.